



Die Kölner Gesellschaft für Neue Musik präsentiert
im Rahmen der 8. Kölner Musiknacht 2012

PROJEKTENSEMBLE 05/ FRIEDRICH JAECKER HARRY'S DREAM

22. September 2012
Oberlandesgericht Köln



EINE VERANSTALTUNG DER KÖLNER
GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH
DEN LANDESMUSIKRAT NRW

GEFÖRDERT DURCH DAS MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, KINDER, JUGEND, KULTUR UND SPORT
DES LANDES NRW UND DAS KULTURAMT
DER STADT KÖLN



LANDESMUSIKRAT.NRW

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch



Stadt Köln

Der Oberbürgermeister
Kulturamt



Die Kölner Gesellschaft für Neue Musik präsentiert
im Rahmen der 8. Kölner Musiknacht 2012

PROJEKTENSEMBLE 05/ FRIEDRICH JAECKER HARRY'S DREAM

für 33 Gläser und Stimmen
Uraufführung

22. SEPTEMBER 2012

Samstag
jeweils 20 Uhr
und 22 Uhr

OBERLANDESGERICHT KÖLN

Reichenspergerplatz 1

Komposition und
künstlerische Leitung
FRIEDRICH JAECKER

Einrichtung der Gläser
SASCHA RECKERT

Technik
PETER MOHR

Organisation
JOHN MCALPINE &
ALBRECHT ZUMMACH

www.koelner-musiknacht.de
www.kgnm.de

PROJEKTENSEMBLE 05
MIT:

Adriana Degroot
Alfred Janssen
Andrea Drabben
Barbara Rosenthal
Beate Bartlewski
Christina Messner
Claudia Carin Knipp
Daniel Cueto
Diana Rehbock
Egbert Hiller
Elias Karutz
Fanja Raum
Frank Schulte-Hermann
Gaby Knepper
Georg Stein
Hubert Steins
Jean-Marc Cluzeau
Joachim Ody
Katharina Dohmen
Katja Wüsten
Markus Berzborn
Melanie Shahnazarian
Moritz Kuck
Nicole Ferreir
Petra Postaremczak
Philomene Robinne
Sebastian Auer
Stefan Liebig
Stefanie Thume
Stephan Quandel
Stephen Charles
Susanne Brandner
Theo Kolvenbach

Zum vierten Mal bringt das Ensemble ein Werk zur Uraufführung, das gezielt für die Zusammensetzung aus Profi- und Laienmusikern sowie für die besonderen Gegebenheiten des Aufführungsortes geschrieben wurde: das Treppenhaus im Kölner Oberlandesgericht bietet mit seinen verwinkelten Aufgängen, Galerien und Balkonen reizvolle akustische Möglichkeiten

Der amerikanische Komponist, Instrumentenbauer und Lebenskünstler Harry Partch hat in einem kühnen Entwurf ein mikrotonales System der reinen Stimmung geschaffen, das noch unausgeschöpfte Möglichkeiten bietet. In Friedrich Jaeckers Stück „Harry's Dream“ spielt und singt jedes der 33 Ensemblemitglieder einen Einzelton aus diesem System. So verwandeln die Akteure den Raum in eine riesige Glasharfe, deren Klänge sich um die Zuhörer bewegen. Partchs Ideen wurzeln in der antiken Philosophie, die in einem Zitat aus Ciceros „Somnium Scipionis“ (Scipios Traum) zur Sprache kommt. In einer Vision überblickt Scipio die kreisenden Planeten und hört die Sphärenharmonie: „Was ist das für ein gewaltiger, süßer Klang, der meine Ohren erfüllt?“

Friedrich Jaecker studierte in Detmold und Hamburg und ist seit 1980 Professor an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz. Als Komponist entwickelte er eine sparsame, „reine“ Musiksprache, die sich in ihrer Reduktion als überraschend sinnlich erweist.

Das Projektensemble 05 setzt sich aus Profi- und Laienmusikern sowie aus Musikstudenten, Schülern und Nichtmusikern zusammen. Es wurde anlässlich der Aufführung von John Cages „A Collection of Rocks“ bei der 1. Kölner Musiknacht 2005 gegründet und formiert sich den jeweiligen Projekten entsprechend neu.